

INTERPELLATION Peter A. Vogt betr. SBB Billette - Tageskarten für Gemeinden

Wortlaut:

„Die Gemeindetageskarten sind bei der Bevölkerung sehr beliebt. So ist es nur selten möglich, kurzfristig Tageskarten zu erhalten.

Ich frage deshalb den Gemeinderat an:

1. ob er bereit ist, die Zahl der verfügbaren Tageskarten zu erhöhen,
2. auf welchen Zeitpunkt dies möglich ist.
3. Bettingen verlangt für Auswärtige einen Zuschlag von Fr. 5.- pro Tageskarte. Ob das sinnvoll ist, möchte ich nicht kommentieren. Hingegen bin ich der Meinung, der Gemeinderat sollte sich dafür einsetzen, dass Riehener Einwohner diesbezüglich nicht als „Auswärtige“ gelten, bestehen doch in vielen Bereichen sehr enge, freundschaftliche Beziehungen und Arbeitsgemeinschaften mit den Gemeindebehörden von Bettingen.“

Eingegangen: 12. Juni 2009

Reg. Nr. 01-0201.015

Nr. 06-10.660.1

Interpellation Peter A. Vogt betreffend SBB Billette - Tageskarten für Gemeinden

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Zu 1: ob er bereit ist, die Zahl der verfügbaren Tageskarten zu erhöhen.

Das Angebot von SBB-Tageskarten wurde im Sommer 2007 eingeführt und per August 2008 von 4 auf 6 Billette aufgestockt. Erfreulicherweise ist die Auslastung nicht zurückgegangen. Sie liegt bei 94 - 95 %. Um die Ausgaben für die SBB-Tageskarten zu decken, müssen jeweils 75 % aller Karten abgesetzt werden können. Den Ankauf von 2 weiteren SBB-Tageskarten hält der Gemeinderat für vertretbar. Er rechnet auch beim erweiterten Angebot mit einer Auslastung, die deutlich über dem Mindest-Soll liegt. Sollte die Nachfrage deutlich einbrechen, behält er sich vor, das Angebot wieder einzuschränken.

Zu 2: auf welchen Zeitpunkt dies möglich ist.

Der Zukauf weiterer SBB-Tageskarten kann relativ rasch erfolgen. Vorgesehen ist er auf August 2009.

Zu 3: Bettingen verlangt für Auswärtige einen Zuschlag von Fr. 5.- pro Tageskarte. Ob das sinnvoll ist, möchte ich nicht kommentieren. Hingegen bin ich der Meinung, der Gemeinderat sollte sich dafür einsetzen, dass Riehener Einwohner diesbezüglich nicht als „Auswärtige“ gelten, bestehen doch in vielen Bereichen sehr enge, freundschaftliche Beziehungen und Arbeitsgemeinschaften mit den Gemeindebehörden von Bettingen.“

Der Gemeinderat nimmt die Meinungsäusserung des Interpellanten zur Kenntnis. Auf dem kleinen Dienstweg wird er den Wunsch des Interpellanten in Bettingen deponieren. Er ist aber der Meinung, dass durch die Erweiterung des Riehener Angebots die Nachfrage von Riehemern in Bettingen sinken wird.

Riehen, 16. Juni 2009

Der Gemeinderat